

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1885

8.2.1885

74.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Februar 1885.

I. Quartal. 22. Abonnements-Vorstellung.

Der Haideschacht.

Oper in drei Akten von Franz von Holstein.

Regie: Herr Harlacher.

P e r s o n e n :

Swend Stirson, Obersteiger im Kupferwerk zu Falun . . .	Herr Blant.
Balborg, } seine Kinder	{ Fräulein Bellec.
Björn, }	{ Frau Harlacher.
Helge, Stirson's Schwester	Fräulein Koppmayer.
Ellis, ein junger Bergmann, in Stirson's Hause erzogen	Herr Rosenberg.
Olaf, verabschiedeter Soldat, früher Bergmann	Herr Speigler.
Ralph, }	{ Herr Bösch.
Jessen, } Bergleute	{ Herr Denninger.
Asmus, }	{ Herr Guggenbühler.
Ein junges Mädchen	Fräulein Kuhlmann.

Bergleute. Männer und Frauen aus Falun. Junge Burschen und Mädchen.
Musikanten. Schenk mädchen.

Ort der Handlung: Falun in Dalekarlien. Zeit: Gegen Ende des dreißigjährigen Krieges.

Vorbemerkung. Nach einer alten schwedischen Bergmannsage wohnte dem tiefsten Schachte des Faluner Kupferberges, dem Haideschachte, die Kraft inne, daß die in ihm Verunglückten völlig unverändert erhalten blieben, so daß sie, nach langen Jahren aufgefunden, keine Spur des Todes an sich trugen, sondern Schlafenden glichen. Diese Sage liegt dem Textbuche zu Grunde.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Kontraktlich beurlaubt: Frau Meysenheym.

Unpöflich: Fräulein Wabel, Herr Oberländer.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Sitzplätze	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	III. Rang. Stehplätze	— " 90 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperrsitze	3 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "	IV. Rang. Seite	— " 50 "

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservierten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☛

Montag, den 9. Februar. Fünfte Extra-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Der Geizige. Lustspiel in fünf Akten von Molière, nach Dingelstedt's Bearbeitung und Uebersetzung. **Der häusliche Krieg.** Komische Oper in einem Akt von J. F. Castelli. Musik von Franz Schubert.

☛ **Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:**
nach **Sttlingen, Kastatt, Baden** 10³⁰ Uhr, nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach **Durlach** 2c. **Pforzheim** 12¹⁰ Uhr,
nach **Durlach, Bruchsal, Seidelberg** 9¹⁵ Uhr,
☛ **Dampfbahn nach Durlach** 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.